











# Marktnotizen vom 04. Mai 2020

-  **Getreide** Die Nachfrage nach Weizen ist immer noch rege. Das Interesse an Roggen und Gerste ist geringer, obwohl sich die Ertragsaussichten insbesondere für Wintergerste bereits eingetrübt haben. ➔
- Raps** Alterntiger Raps ist kaum noch verfügbar. Auch neue Ernte wird wenig gehandelt. Der schwache Sojamarke belastet die Preisentwicklung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Speisekartoffeln sind weiterhin recht zügig zu vermarkten. Mit der Öffnung der Gastronomie kann der Absatz von Pommes-Kartoffeln wieder aufleben. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise tendieren weitgehend seitwärts; die Preisforderungen für Soja- und Rapsextraktionsschrot geben nach; stabiler Mischfuttermittelmarkt. ➔
-  **Geflügel** Stetige Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel; umfangreiches Angebot an Hähnchenschenkeln und Suppenhennen; Preise tendieren schwächer. ➔
-  **Eier** Rege Nachfrage nach Freiland- und Bioeiern auf Ladenstufe; Spotmarktpreise für Bodenhaltungseier geben nach und Kleingruppenware tendiert fester. ➔
-  **Milch** Milchlieferung in Deutschland weiter über Vorjahresniveau; Belegung der Nachfrage nach Blockbutter bei stabilen Preisen; schwächere Entwicklung am Käsemarkt; Notierung für Magermilchpulver zieht leicht an; Kieler Rohstoffwert Milch gibt um 5,1 Cent/kg nach. ➔
-  **Ferkel** Die Nachfrage nach Ferkeln hat sich beruhigt. Demgegenüber steht ein mittleres Angebot. Die Preise entwickeln sich in der laufenden 19. Woche erneut schwächer. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt fällt das verfügbare Angebot insgesamt nicht zu umfangreich aus, trifft aber auf eine nur verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen. ➔
-  **Schafe** Das Angebot an Schlachtlämmern ist umfangreich. Demgegenüber steht eine insgesamt ruhige Nachfrage, die sich durch den Ramadan nur leicht belebt hat. Die Preise tendieren unverändert bis schwächer. ➔
-  **Nutzkälber** Durch eine fortgesetzt sehr geringe Nachfrage nach schwarzbunten Nutzkalbern tendierten die Preise ab Hof nochmals schwächer. Weiß-Blaue-Belgier Kreuzungen tendieren überwiegend stabil. Für die neue Woche werden unveränderte Preise auf niedrigem Niveau erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt stehen die Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Gattungen infolge der nur verhaltenen Nachfrage weiter unter stärkerem Druck. ➔
- Schlachtkälber** Die fehlende Nachfrage aus der Gastronomie kann durch die Belegung auf Ladenstufe im Zuge der Spargelsaison nicht kompensiert werden. ➔

## Getreide

Zur Monatswende gab es zwar eine deutliche Abkühlung und verbreitet auch Niederschläge, aber meist keinen ergiebigen Regen. Dieser ist in Mitteleuropa offenbar auch für die erste Maihälfte nicht in Sicht. An den bereits deutlich gedämpften Ernterwartungen dürfte sich damit bis auf weiteres wenig ändern. Dass die Futtermittelnachfrage Corona-bedingt nachhaltig zurückgehen könnte ist momentan nicht sehr wahrscheinlich. Selbst wenn es wie in den USA zu Schließungen von Schlacht- und Verarbeitungsbetrieben kommen sollte, wären diese voraussichtlich nur vorübergehend. Mehl und Backwaren sind absatzmäßig ohnehin eher Krisengewinner.

Das verfügbare Rapsangebot ist bis auf Restmengen schon sehr stark geschrumpft. Die Preise könnten deutlich höher sein, wenn die Nachfrage aus dem Biodieselsektor nicht so schwach wäre wie gegenwärtig. Im Hinblick auf die kommende Ernte wagen sich derzeit nur wenige aus der Deckung. Den Erzeugern sind die Ertragsaussichten zu ungewiss und auf der Kaufseite besteht weiterhin erhebliche Unsicherheit bezüglich der Nachfrageentwicklung. Neben den gedrückten Absatzperspektiven bei Biokraftstoffen schwächelt auch der Pflanzenölverbrauch im Ernährungsbereich solange es die Einschränkungen in der Gastronomie gibt.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (29.04.2020)	Hamburg (05.05.2020)	Bremen (04.05.2020)
Brotweizen	franko Rm. H-HI-SZ-BS 185,00 Basis Aug 192,00 Sep/Dez	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 202,00 loko/ppt 202,00 Basis Mai 185,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 166,00 loko/ppt 166,00 Mai 167,00 Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 201,00 Mai/Jun 192,00-196,50 Sep/Dez	franko HH 196,50 loko/ppt 196,50 Mai/Jul 182,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00/198,00 Mai/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 168,00 Sep/Dez	cif/franko HH 164,00 loko/ppt 164,00 Basis Mai 161,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00 Mai/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 147,00 Mai/Juli 147,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 308,00 loko/ppt 308,00 Mai 297,00 Jun 289,00 Jul 288,00 Aug/Okt 290,00 Nov/Jan21	Bras. Sojaschrotp. 48 % ab OL,Hamm 350,00 Mai 326,00 Jun/Jul 320,00 Aug/Okt 322,00 Nov/Apr21
Raps	franko SZ 379,50 Jul 379,00 Okt/Dez	cif/franko HH 360,00 loko/ppt 360,00 Mai 365,00 exErnte 370,00 Sep 374,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	Fuhre SZ 271,00 Apr 271,00 Mai 213,00 Aug/Okt	fob HH 250,00 Jun/Jul 211,50 Aug/Okt 211,50 Nov/Jan21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.  
Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.05.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(192,5 - 200,0) 196,6	(188,0 - 195,0) 190,8
Brotweizen B	-	(191,0 - 198,0) 195,0	(184,0 - 194,0) 188,6
Brotroggen	-	(154,0 - 165,0) 157,6	(153,0 - 162,5) 155,5
Futterroggen	(160,0 - 178,0) 167,3	(152,5 - 165,0) 157,0	(149,0 - 157,0) 153,3
Braugerste	-	(169,0 - 175,0) 172,7	(167,5 - 180,0) 170,7
Futtergerste	(169,0 - 188,0) 175,5	(163,0 - 170,0) 167,1	(157,0 - 167,0) 161,9
Futterweizen	(180,0 - 211,0) 195,4	(188,0 - 200,0) 193,5	(181,0 - 187,5) 184,2
Qualitätshofer*	-	(188,0 - 200,0) 194,5	(185,0 - 197,0) 190,9
Futterhafer	(185,0 - 233,0) 200,7	(186,0 - 195,0) 191,4	(182,0 - 191,5) 186,1
Körnermais	(186,0 - 197,0) 190,7	(178,0 - 186,0) 182,6	(174,0 - 182,5) 177,7
Triticale	(173,0 - 191,0) 180,7	(167,5 - 180,0) 172,9	(162,0 - 166,5) 164,3
Raps	-	(359,0 - 365,0) 361,3	(357,5 - 367,5) 361,7
Futtererbsen	-	(212,5 - 225,0) 219,4	(205,0 - 215,0) 209,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(193,5 - 205,0) 199,8	(193,0 - 205,0) 199,2	(199,0 - 208,0) 203,2
Brotweizen B	(190,0 - 203,0) 197,6	(189,0 - 203,0) 197,3	(196,0 - 206,0) 201,3
Brotroggen	(158,0 - 166,0) 161,3	(158,0 - 170,0) 161,8	(162,5 - 173,0) 165,6
Futterroggen	(157,0 - 163,5) 160,2	(154,0 - 170,0) 160,7	(160,0 - 173,0) 164,7
Braugerste	(172,5 - 180,0) 176,6	(172,5 - 180,0) 176,4	(177,5 - 183,0) 180,0
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 169,7	(162,0 - 175,0) 170,3	(168,0 - 178,0) 174,1
Futterweizen	(187,0 - 202,0) 193,9	(187,0 - 205,0) 195,2	(193,0 - 208,0) 199,7
Qualitätshofer*	(191,5 - 205,0) 199,1	(192,5 - 205,0) 198,3	(197,5 - 208,0) 202,2
Futterhafer	(188,0 - 200,0) 194,3	(187,0 - 200,0) 194,5	(193,0 - 203,0) 198,3
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,7	(179,0 - 191,5) 185,9	(185,0 - 194,0) 189,7
Triticale	(167,5 - 181,0) 173,6	(167,0 - 185,0) 174,8	(171,0 - 186,0) 177,9
Raps	(362,5 - 372,5) 367,4	(362,5 - 372,5) 366,5	(367,5 - 375,0) 370,1
Futtererbsen	(211,0 - 230,0) 220,1	(210,0 - 230,0) 220,5	(216,0 - 233,0) 224,2

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.05.2020	27.04.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2020	196,50	196,00
	Sep 2020	184,25	187,00
	Dez 2020	186,00	189,00
Weizen CME	Mai 2020	176,03	176,40
	Jul 2020	174,41	177,62
	Sep 2020	175,29	178,77
Raps MATIF	Aug 2020	365,00	363,00
	Nov 2020	367,50	367,50
	Feb 2021	369,50	369,75
Sojabohnen CME	Mai 2020	280,06	280,69
	Jul 2020	280,86	283,19
	Aug 2020	281,53	283,73
Mais MATIF	Jun 2020	164,75	165,50
	Aug 2020	168,25	168,75
	Nov 2020	165,25	166,75
Mais CME	Mai 2020	111,76	110,80
	Jul 2020	113,48	113,63
	Sep 2020	116,00	115,73
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2020	25,00	30,00
	Nov 2020	88,00	88,00
	Apr 2021	98,00	110,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		28.04.2020	22.04.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	202,00	209,00
	HRW US Golf	201,00	208,00
	EU Rouen	193,00	201,00
Gerste	Schwarzes Meer	160,00	161,00
	EU Rouen	156,00	160,00
Mais	US Golf	127,00	134,00
	EU Bordeaux	163,00	162,00
<b>Weißzucker, London</b>		<b>04.05.2020</b>	<b>27.04.2020</b>
umgerechnet in €/t		312,65 Aug 20	283,36 Aug 20
1 US \$ = €		0,91	0,92

## Kartoffeln

Der Absatz von Speisekartoffeln verläuft auch Anfang Mai noch durchaus zügig. Die Zeit der Bevorratungskäufe ist zwar vorbei, aber die Nachfrage nach alternativen Kartoffeln zum Frischverzehr ist offenbar immer noch höher als zu normalen Zeiten. Da diese auf ein nur noch sehr begrenztes Angebot trifft, bleibt die Preistendenz weiter fest. Partien mit Mängeln finden jetzt wieder etwas leichter Aufnahme bei Schälbetrieben, auch wenn die Vorkri-

senumsätze in diesen Bereich natürlich noch nicht wieder erreicht sind. Importierte Frühkartoffeln sind bislang nur eine Angebotsergänzung. Die anstehende und noch mit Einschränkungen versehene Öffnung der Gastronomie wird voraussichtlich wieder eine gewisse Nachfrage nach Pommes-Kartoffeln erzeugen. Das Problem mit den großen überhängenden Mengen wird damit aber sicher nicht mehr gelöst.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	05.05.2020	28.04.2020
festkochend	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 26,00	22,00 - 26,00
mehlig	23,00 - 27,00	23,00 - 27,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	70,00 - 76,00	70,00 - 78,00
vorwiegend festkochend	67,00 - 74,00	67,00 - 74,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.05.2020

festkochend	25-kg-Sack	9,30 - 12,50
andere	25-kg-Sack	9,00 - 12,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05.05.2020	28.04.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,50-20,00	12,00-20,00
fritteneeignet, 40 mm+	-	-

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 05.05.2020** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00
Kühlhausware	27,00	25,00	26,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Keine Veränderung zur Vorwoche trotz weiterhin schwer einzuschätzendem Verbraucherverhalten.

## Gemüse

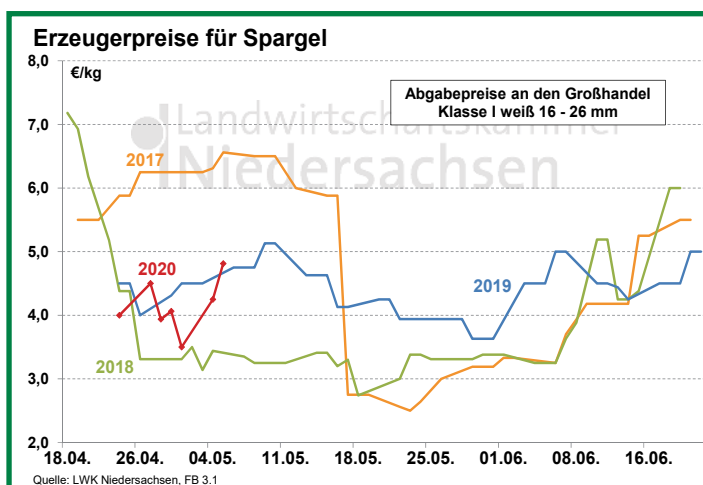
### Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
28.04.2020	3,25 - 4,50	2,75 - 3,50	2,50 - 3,00
29.04.2020	3,75 - 4,50	3,00 - 4,00	2,50 - 4,00
30.04.2020	3,50 - 3,50	3,00 - 3,00	2,50 - 2,50
04.05.2020	4,25 - 4,25	3,60 - 3,60	3,00 - 3,00
05.05.2020	4,50 - 5,50	4,00 - 4,75	3,25 - 4,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Marktchart



## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.05.2020	28.04.2020	05.05.2020	28.04.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	81,00 - 88,15	77,00 - 88,15	78,25 - 87,90	75,00 - 87,70
5.000 l	78,00 - 85,40	75,00 - 87,15	77,25 - 85,90	74,05 - 86,00
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	34,10 - 40,25	30,50 - 41,75	32,70 - 44,70	30,00 - 43,25
5.000 l	32,50 - 38,75	29,50 - 41,00	31,60 - 42,90	27,20 - 42,35
10.000 l	31,30 - 37,00	27,70 - 39,00	29,50 - 40,50	25,00 - 40,85
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00	30,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00	28,00 - 29,00	28,00 - 29,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l <sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6.77 kWh/l

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 04.05.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,10 - 21,00	18,50 - 19,90
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	29,90 - 31,80	29,00 - 30,70
AHL, 28 % N	17,60 - 19,30	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	32,40 - 35,00	31,90 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,20 - 32,40	29,70 - 31,00
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 25,90	23,60 - 24,80
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	12,10 - 13,60	11,50 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,30	33,40 - 34,90
SSA, 21 % N, 24 % S	19,50 - 21,20	19,00 - 20,60
ASS 26 % N, 13 % S	23,30 - 25,50	22,50 - 23,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,20 - 30,10	26,40 - 28,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

## Futtermittel

Einzelkomponenten:

Um den Monatswechsel herum kam es am Markt für raps- und sojahl-tige Proteinfuttermittel zu nachlassenden Preisforderungen. Im Bereich des Rapsextraktionsschrotens wurde von einer ruhigeren Nachfrage der Mischfutterindustrie infolge von Anpassungen der Futtermischungen berichtet. Das Angebot blieb jedoch weiterhin sehr klein, da die Ölmüh-len kaum produzierten. Im Sojasektor

fürten unter anderem Meldungen zu Exportrekorden aus Brasilien zu nachgebenden Kursen, die sich auch am Kassamarkt durch eine verhaltene Kaufbereitschaft der Mischfutterindustrie leicht durchsetzen ließen. In erster Linie gaben die Preisforderungen für langfristige Liefertermine nach. Im Bereich der übrigen Einzelkomponenten waren feste Preistendenzen für Weizenkleiepellets zu beobachten.

### Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	04.05.2020	27.04.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	18,35	17,45
Melasseschnitzel, pelletiert	21,50	21,45
Palmexpeller	20,65	20,90
Sojabohnenschalen	20,65	21,20
Weizendestiller	28,80	28,90
Rapsexpeller	31,00	31,20
Sojaöl	83,05	84,15
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	36,35	37,20
Brasilschrot, pelletiert **	38,55	39,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,45	45,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,70	48,35
Rapsschrot	29,55	30,55

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.05.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 185,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/m <sup>3</sup> (aus Fahrstilo)	20,00 - 23,00	19,80 - 23,00
Maissilage, €/t (aus Fahrstilo)	47,00 - 54,00	48,00 - 54,00

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.05.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.884,00	1.946,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.732,50	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	303,00	288,70
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	244,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	250,50	237,40
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	265,00	251,50
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	249,50	236,20
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	330,50	319,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,50	268,10
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	257,00	248,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	243,00	234,30
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	279,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	261,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	249,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	240,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	256,50	249,10
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	288,50	281,50
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,00	321,40
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	302,00	294,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	273,00	280,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	323,00	316,40
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	296,00	-
Putenmastfutter P6	286,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	195,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,30	-
Weizen	220,80	-
Roggen	187,80	-
Triticale	202,80	-
Körnermais	210,10	-

### Mischfuttermittel:

Trotz der teilweise nachlassenden Preise am Kassamarkt im Bereich der Proteinfuttermittel belieben es die Mischfutterhersteller bei den erst kürzlich angepassten Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel. Marktbeiträge berichteten hier von

vorerst stabilen Tendenzen, da man die weitere Entwicklung zunächst abwarten wolle. Durch die Anpassung der Futtermischungen im Bereich der Milchleistungsfuttermittel mit einem hohen Anteil an teurem Rapsextraktionsschrot tendierten auch hier die Preisforderungen stabil.

## Geflügel

In der Berichtswoche tendierte der Geflügelmarkt schwächer. Zwar lag der Absatz über dem Lebensmitteleinzelhandel nach wie vor über Vorjahresniveau, jedoch konnte der fehlende Außer-Haus-Verzehr nicht kompensiert werden. Im Außenhandel der EU sanken die Exporte von Januar bis Februar im Vorjahresvergleich um über 23 %. Demgegenüber standen im gleichen Zeitraum um über 25 % geringere Importe in die EU.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen standen wiederholt die Preise für Schenkel unter Druck. Hier mangelte es nach wie vor am Absatz über die Gastronomie einschließlich der Imbissbetriebe. Auf Erzeugerebene tendierten die Preise überwiegend unverändert.

### Puten:

Putenfleisch wurde in der Berichtswoche vergleichsweise lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt. Dies galt insbesondere für grillfähige Artikel aus der Brust. Durch die fehlenden Absatzmöglichkeiten über Großverbraucher standen die Preise jedoch unter Druck. Die reduzierten Kurse am Markt für Schweinefleisch, mit dem der Putenfleischmarkt in gewisser Konkurrenz steht, trugen ebenfalls zu den Preischwächen bei.

### Schlachthennen:

Durch die umfangreichen Schlachtungen war das Angebot an Suppenhennen umfangreich. Die laufende Produktion floss überwiegend in die Kühllhäuser zum Aufbau der Bestände für die kommende Wintersaison. Die Erzeugerpreise tendierten schwächer.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,815-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,815-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,815-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,843
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,836
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,851
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,856
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,000-0,020	0,012
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,050	0,035
1.701 g bis 1.900 g	0,030-0,070	0,054
1.901 g bis 2.200 g	0,040-0,120	0,089



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:





## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	18. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7150	-0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,74-0,76	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,74-0,76	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74-0,76	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	±0

## Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche berichteten Marktbeteiligte von einer Belebung der Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel. Dabei standen fortgesetzt Freiland- und Bioeier im Fokus der Verbraucher. Das demgegenüber stehende Angebot in diesem Bereich tendierte weiterhin auf geringem Niveau. Eier aus Bodenhaltung blieben fortgesetzt umfangreich verfügbar, da sich hier der fehlende Absatz über die Gastronomie bemerkbar machte. Am

Markt für Eier aus Kleingruppenhaltung profitierte man zuletzt durch die verbesserten Exportgeschäfte, aufgrund des gestiegenen Bedarfs aus dem Vereinigten Königreich. Durch die umfangreichen Schlachtungen an Althennen war das Angebot an Eiern der Gewichtsklasse XL insgesamt knapp. Die Preise für diese Eier am freien Markt tendierten dadurch leicht fester. Insgesamt waren überwiegend unveränderte Notierungen zu beobachten.



## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei Keine Notierung am 01.05.2020.

Gewichtsklasse	24.04.2020	17.04.2020
<b>1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen</b>		
XL	22,85-22,90	22,95-23,10
L	18,70-18,75	18,80-18,95
M	17,40-17,45	17,55-17,70
<b>2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen</b>		
XL	19,55-19,60	19,70-19,85
L	15,05-15,10	15,45-15,60
M	13,40-13,45	13,80-13,95

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 08.05.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Nach einer kurzen Unterbrechung setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung in Deutschland in der 16. Kalenderwoche weiter fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden im Vorwochenvergleich 0,9 % mehr Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,2 % überschritten.

Schwächere Preisentwicklungen waren am Markt für flüssigen Rohstoff zu beobachten. Die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm gaben in der zurückliegenden Berichtswoche nach. Frischmilchprodukte wurden auf erhöhtem Niveau stetig nachgefragt.

**Butter:**

Am Markt für Butter im 250 g Päckchen hat sich die Nachfrage nach den Osterfeiertagen weiter beruhigt. An

der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Kurse zuletzt unverändert. Marktbeteiligte erwarten jedoch in der weiteren Entwicklung schwächere Preise. Die Belebung der Nachfrage am Markt für Blockbutter setzte sich hingegen weiter fort. Sowohl langfristige als auch kurzfristige Liefertermine standen dabei im Interesse der Käufer. Vermutlich trug auch die Ankündigung der EU-Kommission zur Privaten Lagerhaltung zu diesen Entwicklungen bei. Die Notierung an der Börse in Kempten entwickelte sich in einer Spanne von 2,60-2,70 EUR/kg stabil.

**Käse:**

Der Geschäftsverlauf am Käsemarkt blieb auch in der Berichtswoche geteilt. Während sich die bislang lebhaft Nachfrage auf Ladenstufe normalisierte, tendierte diese im

Gastronomiebereich weiterhin auf niedrigem Niveau und in der weiterverarbeitenden Industrie rege. Im Exportgeschäft blieb es zuletzt bei einer ruhigen Nachfrage aus Südeuropa, da durch die Reisebeschränkungen der Tourismus ausblieb. Mit den asiatischen Ländern fand ein stetiger bis reger Handel statt. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen für Emmentaler und Viereckhartkäse leicht schwächer. Die Sorten Gouda und Edamer wurden bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover ebenfalls mit reduzierten Preisen bewertet. Die Spanne sank auf ein Niveau von 2,70-3,10 EUR/kg.

**Milchpulver:**

Stabile Verhältnisse herrschten am Markt für Magermilchpulver vor. Auf der Angebotsseite stand zuletzt eine umfangreiche Produktion infolge der reduzierten Käseherstellung. Die demgegenüber stehende Nachfrage am EU-Binnenmarkt und im Export hat sich jedoch weiter belebt. Durch das niedrige Preisniveau standen vor allen langfristige Liefertermine im Fokus der Käufer. Marktbeteiligte berichteten von einem knappen Angebot an freier Ware. An der Börse

in Kempten tendierten die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität leicht fester. Die Notierungen für Vollmilchpulver gaben infolge einer beruhigten Nachfrage leicht nach. Durch die hohe Auslastung der Trocknungskapazitäten war das Angebot an Süßmolkenpulver gering, sodass sich die Preise insgesamt sehr stabil entwickelten.

**Markt und Börse:**

An den europäischen Spotmärkten tendierten die Notierungen schwächer. In Norditalien gab der Kurs um 0,70 EUR auf 29,80 EUR/100 kg nach. In den Niederlanden sank die Notierung um 1,00 EUR auf ein Niveau von 25,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Am deutschen Spotmarkt entwickelten sich die Kurse für freie Milch mit 3,7 % Fett uneinheitlich. Im Norden stieg die Notierung um 1,00 EUR auf 21,50 EUR/100kg und im Süden sank diese um 0,50 EUR auf 23,00 EUR/100 kg. Der vom Institut für Ernährungswirtschaft Kiel (ife) ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch gab, durch die vorangegangenen Preisschwächen beim Magermilchpulver und Butter, im Monat April um 5,1 Cent auf 27,0 Cent/kg nach.



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.04. bis zum 26.04.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.543	+0,71	+0,70
Herstellung von: Butter	2.117	-4,2	+27,6
Magermilchpulver	3.458	+28,4	+9,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.951	-6,6	-4,2
Friskkäse	4.712	+2,1	-0,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel



## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

27.04. bis zum 03.05.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,77 (39,22)	60,38 (62,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	41,89 (42,44)	67,13 (68,04)



## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020

	ab 19. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	62,00 €/Stück	67,00 €/Stück
Stückzahl:		173.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	40,70 €/Stück	44,00 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

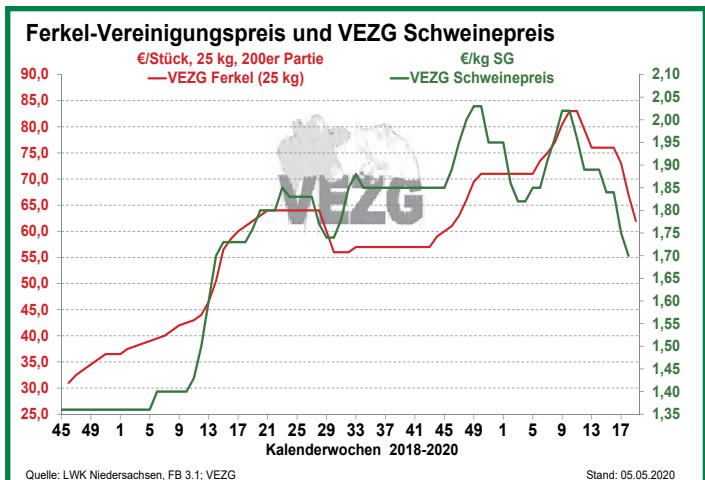
Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.05.2020

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	67,00	-5 (-3 bis -7)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	68,00	63,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	67,00	62,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	69,00	64,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	69,00	64,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,80	-5,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	69,00	-5,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	76,50	-5,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	77,00	-5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	76,88	-2,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	55,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	53,00	-6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	90,13	-4,00

## Marktchart



## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
157.845	67,0 - 72,5	67,00	73,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		44,00	48,00

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.05.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	44,3	-2,6	69,7	-5,3
SPF*, PRRS positiv	42,2	-2,7	66,4	-5,3
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,69	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Schweine

### Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt standen in der 18. Kalenderwoche vergleichsweise unterdurchschnittliche Angebotszahlen schlachtreifer Schweine zur Verfügung. Demgegenüber stand jedoch eine nur sehr geringe Nachfrage seitens der Schlachtunternehmen, sodass es teilweise zu Überhängen im Handel kam. Die Schlachtunternehmen beklagten eingeschränkte Absatzmöglichkeiten und bauten daher im Vorfeld der Preisempfehlung Preisdruck auf, dem man sich nicht entziehen konnte. Insbesondere das schleppend verlaufende Inlandsgeschäft führte zuletzt zu einer Drosselung der Schlachtmengen. Für die Schlachtwoche vom 30.04. bis zum 06.05.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,70 EUR/kg Schlachtgewicht. Das waren 5 Cent weniger als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

In der zurückliegenden Berichtswoche waren an den europäischen Schlachtschweinemärkten ähnliche Entwicklungen wie hierzulande zu beobachten. Insgesamt wurde von einem schleppenden Marktverlauf berichtet, wobei sich die Situation im Vergleich zur Vorwoche noch verschärft hat. Durch den Produktionsstillstand vieler Unternehmen in Italien war die Nachfrage nach Schinken sehr klein. Die Preise reduzierten sich hier zuletzt nochmals um 5 Cent. Über fehlende Fleischabsatzgeschäfte klagte man auch in Spanien und Frankreich. Zum Teil waren dort Überhänge und entsprechender Preisdruck zu beobachten. In Spanien gaben die Kurse zuletzt

um 5 Cent und in Frankreich um 4 Cent nach. Der fehlende Absatz über die Gastronomie ließ auch in Belgien die Preise schwächer tendieren.

### Fleischgroßmarkt:

An den Fleischgroßmärkten waren die Geschäftsverläufe noch schleppender als in der Vorwoche. Durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen im Außer-Haus-Verzehr und die damit verbundene geringere Nachfrage kam es zu Überhängen am Markt für Schweinefleisch. Das zur Verfügung stehende vergleichsweise kleine Angebot überstieg zuletzt die vorherrschende Nachfrage. Vielfach war es nicht möglich, sich den herabgesetzten Preisen der Käufer zu entziehen und es entwickelte sich ein Käufermarkt. Im Bereich des Teilehandels wurden insbesondere Karbonaden, Lachse und andere wertvolle Teilstücke schwächer bewertet. Nur im Bereich der Nacken und zum Teil auch Schinken war ein vergleichsweise stetiger Verlauf zu beobachten.

### Schlachtsauen:

Noch schwieriger als zuvor gestaltete sich die Vermarktung von Sauenfleisch auf Großhandelsebene. Daraufhin reagierten die Schlachtunternehmen mit einer deutlichen Reduzierung der Schlachtmengen und bestellten zum Teil Sauen bei den Händlern ab. Aufgrund der sehr ruhigen Nachfrage standen die Preise unter erheblichem Preisdruck.

Für die Schlachtwoche vom 30.04. bis zum 06.05.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,20 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 18 Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
15. Kalenderwoche	931.768	809.292	-13,1
16. Kalenderwoche	864.052	810.760	-6,2
17. Kalenderwoche	855.045	928.258	+8,6
<b>01. - 17. Kalenderwoche</b>	<b>15.741.161</b>	<b>15.324.461</b>	<b>-2,6</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	18. Kalenderwoche	17. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	267.444	329.910
Nordrhein-Westfalen	272.271	328.807
Schleswig-Holstein	16.174	17.774
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.337	80.577
Bayern	41.900	50.577
<b>gesamt</b>	<b>666.126</b>	<b>807.645</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 267.444 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	178 (184)	175 (180)	161 (167)	176 (182)	150 (159)
Spanne	174-181	172-177	156-167	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 272.271 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (184)	174 (179)	161 (165)	177 (182)	146 (158)
Spanne	175-184	171-177	155-175	171-178	140-148
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(68.337 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (186)	180 (186)	174 (179)	180 (185)	139 (147)
Bayern	(35 Betriebe / 41.900 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (188)	177 (183)	163 (169)	178 (184)	132 (-)
Spanne	179-187	173-188	159-164	-	125-144

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.04. bis zum 06.05.2020

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	1,70 €/Indexpunkt
Spanne:	1,70-1,70 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,75 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	1,70 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,75 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	1,70 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,75 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	222.750 Schweine
Vorwoche:	219.000 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisausschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	04.05.2020	04.05.2020	27.04.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2020	0,68	1,36	1,14
Juni 2020	0,66	1,32	1,12
Juli 2020	0,65	1,32	1,19
August 2020	0,66	1,33	1,26
Oktober 2020	0,60	1,21	1,17
Dezember 2020	0,59	1,18	1,13
Februar 2021	0,65	1,30	1,25
April 2021	0,70	1,41	1,37
Mai 2021	0,73	1,48	1,45
August 2021	0,79	1,59	1,54

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.05.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
17. KW	1,786	1,889	1,663	1,946	1,713	1,593
18. KW	1,696	1,832	1,582	1,879	1,679	1,544
19. KW	1,646	1,775	1,461	1,839	1,632	1,470

	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
17. KW	1,669	1,672	1,471	1,745	1,821	1,671
18. KW	-	1,616	1,408	1,622	1,809	1,632
19. KW	-	-	-	1,571	1,815	-

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.05.2020 wurden von 1.810 Schweinen 360 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,70 bis 1,71 € zu einem Durchschnittspreis von **1,71 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

In der Woche vom 17.04. bis zum 23.04.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,80 bis 1,81 €/kg SG zu **1,81 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt..

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 27.04. bis zum 28.04.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,82	1,78	1,63	45.464

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.04.2020	1,84	1,81	1,69	1,57
Vorwoche	1,89	1,86	1,73	1,66

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.04. bis zum 06.05.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.475 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
17. Kalenderwoche	1,57	16.374
16. Kalenderwoche	1,66	13.865
15. Kalenderwoche	1,68	14.408
14. Kalenderwoche	1,68	15.492
siehe <a href="http://www.vezg.de">www.vezg.de</a>		

## Schafe

Der Handel mit Lämmern läuft verhalten. Frische Lämmer sind hierzulande in einem kleineren Umfang im Angebot. Die Nachfrage wird als gering beschrieben. Aufgrund der geschlossenen Restaurants fehlt der Absatz von Lammfleisch an die Gastronomie. Selbst wenn die Restaurants geöffnet wären, müssten auch Touristen wieder ins Land kommen dürfen um einen

normalen Absatz von Lammfleisch zu begünstigen. Bisher fehlt es an Impulsen für eine Belebung des Lämmermarktes. In der Spitze werden frische Lämmer für 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., wie in der Vorwoche, verkauft. In der Tendenz wird ein stabiles bis leicht nachgebendes Preisniveau erwartet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 27.04.2020 bis zum 03.05.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,32
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	1,28
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 04.05.2020 bis zum 10.05.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,80	0,40 - 0,80

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (45)	32 - 64	1.553	43 (45)	32 - 54
	II. Qualität (bis 50 kg)	23 (27)	5 - 44		23 (25)	14 - 32
Kuhkälber *	5 (9)	1 - 9		5 (5)	5 - 9	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	122 (108)	81 - 162	248	136 (136)	63 - 136
	II. Qualität (bis 55 kg)	54 (45)	45 - 117		43 (43)	27 - 136
Kuhkälber	41 (45)	27 - 74		54 (54)	32 - 72	
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	217 (221)	185 - 226	129	226 (226)	163 - 235
	II. Qualität (bis 55 kg)	133 (163)	99 - 181		90 (99)	63 - 181
Kuhkälber	81 (95)	54 - 99		72 (77)	41 - 90	
<b>vermarktete Kälber:</b>		<b>1.930</b>			<b>1.565</b>	
<b>Tendenz</b>		<b>unverändert - schwächer</b>			<b>unverändert - schwächer</b>	

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 30.04..2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	58	60-300	187	3,22
61 bis 70 kg	44	44	67	100-380	295	4,39
71 bis 80 kg	184	184	76	60-420	356	4,67
81 bis 90 kg	284	284	85	200-450	387	4,55
91 bis 100 kg	209	209	95	100-480	416	4,37
101 bis 110 kg	84	84	105	150-500	431	4,10
über 110 kg	30	30	124	250-700	458	3,70
gesamt	838	838	88	60-700	389	4,42
Wbl. Kälber zur Mast	54	54	82	100-300	212	2,60
<b>Tendenz: fest</b>		<b>Nächste Auktionstermine: 14.05., 28.05., 10.06.</b>				

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.04. bis zum 26.04.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	22(26)	37(38)
Spanne	3-32	23-45
Stück	820	579
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	6(14)	2(2)
Spanne	0-9	1-5
Stück	25	31
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>unverändert</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,20)	4,40 (4,30)	3,50 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.04.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	11	11	140 - 270	213	3,26
71 bis 80 kg	23	23	210 - 290	250	3,30
81 bis 90 kg	25	25	200 - 360	282	3,31
91 bis 100 kg	17	17	290 - 320	301	3,18
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	13	13	100 - 370	273	4,00
71 bis 80 kg	84	84	140 - 410	350	4,59
81 bis 90 kg	179	179	50 - 470	401	4,68
91 bis 100 kg	119	119	320 - 480	430	4,54
101 bis 110 kg	35	35	380 - 480	449	4,29
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächsten Auktionstermine:</b>		<b>07.05.</b>	<b>14.05.</b>

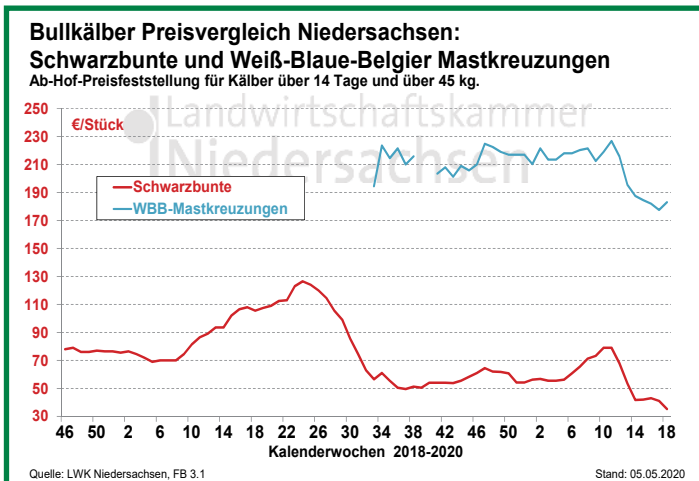
## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 04.05.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	323	89	382	4,28
FV 81 bis 90 kg	109	86	377	4,40
FV x BV	9	85	233	2,75
WBB x FV	16	86	398	4,63
WBB x BV	14	90	381	4,24
WBB x DH	8	86	361	4,20
DH	4	57	48	0,83
BV	11	84	155	1,84
Sonstige	14	84	204	2,28
<b>Kuhkälber</b>				
FV	58	90	246	2,73
WBB x FV	11	82	291	3,54
WBB x BV	8	78	204	2,60
WBB x DH	3	76	193	2,53
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	10	87	253	2,89
<b>Abkürzungen:</b> FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein, WBB = Weißblaue Belgier <b>Quelle:</b> Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
<b>Nächster Auktionstermin: 18.05.2020</b>				



## Marktchart



## Rinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 Der Preisdruck am deutschen Schlachtrindermarkt hielt auch in der zurückliegenden Berichtswoche weiter an. Das am Markt verfügbare Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern war, wie auch schon in den Wochen zuvor, klein. Demgegenüber stand jedoch eine sehr geringe Nachfrage seitens der Schlachtunternehmen, die über große Probleme im Fleischabsatz berichteten. Insbesondere der Handel mit Edelteilen verlief sehr schleppend und sorgte für entsprechenden hohem Preisdruck am Markt. Zu Beginn der Schlacht-

woche gaben die Notierungen über alle Gattungen hinweg deutlich nach. Im Verlauf der Schlachtwoche gab es weitere Preiskorrekturen. Am Montag, den 04.05.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,32 EUR/kg SG. Das waren 9 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) lagen auf einem Niveau von 2,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 9 Cent weniger als eine Woche zuvor.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Großhandelsebene waren auch in der Berichtswoche nur ruhige Geschäftsverläufe zu beobachten. Dabei enttäuschte insbesondere der Handel mit Edelteilen wie Filets und Roastbeef. Selbst im Rahmen des Ostergeschäfts blieb die erhoffte Belegung der Nachfrage aus. Die Preise gaben in diesem Bereich weiter nach. Die Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel tendierte zwar weiterhin auf einem vergleichsweise regen Niveau, jedoch konzentrierte man sich hier vornehmlich auf Hackfleisch. Dadurch konnten die Nachfrageeinbußen durch den fehlenden Absatz über die Gastronomie weiterhin bei weitem nicht ausgeglichen werden.

### Schlachtkälber:

Die in der Vorwoche durch den Beginn der Spargelsaison eingesetzte leichte Belegung der Nachfrage nach Kalbfleisch setzte sich weiter fort. Die Preise auf Großhandelsebene tendierten stabil bis leicht fester. Der Absatz erfolgte in erster Linie über den Lebensmittel Einzelhandel, lag jedoch insgesamt deutlich unter dem Vorjahresniveau, da der Großteil in dieser Zeit traditionell über die Gastronomie abgesetzt wird. In der Folge berichteten Marktbeteiligte von einem weiterhin umfangreich versorgten Markt mit Kalbfleisch. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 17. Kalenderwoche 3,43 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 15 Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. Mai 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,20-2,40	2,30-2,50	2,40-2,60
	Ø-Preis	2,25	2,35	2,45
O3	Spanne	2,15-2,35	2,25-2,45	2,35-2,55
	Ø-Preis	2,20	2,30	2,40
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,80-2,00		
	Ø-Preis	1,90		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,25-3,50		
	Ø-Preis	3,37		
R3	Spanne	3,20-3,45	3,15-3,40	2,80-3,20
	Ø-Preis	3,32	3,27	3,10
O3	Spanne		3,03-3,20	2,30-2,50
	Ø-Preis		3,12	2,35

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	695	-	349	356	544	349	156	341
Hdkl. U3	455	-	346	352	589	345	81	334
Hdkl. R2	972	338-352	344	351	1.091	344	208	336
Hdkl. R3	668	331-340	338	344	875	338	179	331
Hdkl. O2	342	305-315	311	319	288	316	64	307
Hdkl. O3	768	311-319	316	324	392	319	231	311
<b>Ochsen E-P</b>	<b>30</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>279</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	129	-	309	318	198	313	212	310
Hdkl. O3	220	-	241	254	194	241	258	258
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	63	-	253	269	79	265	39	248
Hdkl. O2	223	233-244	237	249	205	243	62	235
Hdkl. O3	938	239-246	243	258	680	246	456	242
Hdkl. P1	448	-	187	198	430	187	277	177
Hdkl. P2	246	-	208	217	294	205	218	205
Hdkl. P3	90	-	218	225	86	218	92	213
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>42</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.073; Ochsen: 30; Färsen: 636; Kühe: 2.170; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
16. Kalenderwoche	15.119	14.415	-4,7
17. Kalenderwoche	13.612	18.168	+33,5
<b>01. - 17. Kalenderwoche</b>	<b>318.172</b>	<b>327.926</b>	<b>+3,1</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
16. Kalenderwoche	17.123	11.726	-31,5
17. Kalenderwoche	15.678	15.723	+0,3
<b>01. - 17. Kalenderwoche</b>	<b>323.660</b>	<b>292.065</b>	<b>-9,8</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
16. Kalenderwoche	38.979	31.209	-19,9
17. Kalenderwoche	36.447	41.358	+13,5
<b>01. - 17. Kalenderwoche</b>	<b>779.191</b>	<b>744.769</b>	<b>-4,4</b>

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	12.05.2020
Rinder-Union Münster	13.05.2020
Masterrind Lingen	26.05.2020
Masterrind Verden	27.05.2020
Osnabrücker Herdbuch	27.05.2020
Rinder-Union Münster	03.06.2020